

Der Grauviehzüchter

Mitteilungsblatt des Schweizer Grauviehzuchtvereins



... z'frida uf dr Alp ...

- ❖ **Redaktor's Gedanken**
- ❖ **Decksaison 2007/2008**
- ❖ **Grauviehzuchtbetrieb Gerber**
- ❖ **Aufrufe**
- ❖ **Speziell für d'Frau und d'Chind**
- ❖ **Züchtertreffen bei Familie Buol**

Ausgabe Nr. 12 / Herbst 2007

Redaktor's
Gedanken



Schon ist der Sommer wieder vorbei, der Herbst neigt sich langsam seinem Ende zu und den ersten Schnee haben wir bereits hinter uns. Die Natur hat uns wieder reich beschenkt, unsere Ställe, Keller und Tiefkühltruhen haben sich mit Heu bzw. wunderbaren Essensvorräten gefüllt. Wir wollen dankbar sein, dass wir dem Winter gestrost in die Augen sehen dürfen.

Draussen wird es nun langsam ruhiger, das Vieh ist bereits im Stall, die Bäume verlieren ihre Blätter und die Natur ruht sich aus. Es kommt die Zeit, von der man sich vielleicht erhofft, dass sie etwas ruhiger wird, als das im Sommer und Herbst der Fall war.

Und wie sieht es bei uns aus, kommen wir auch einwenig zur Ruhe und können uns auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einstellen und freuen. Ich hoffe es für Euch alle, dass Ihr einwenig Zeit findet oder sie Euch einfach nimmt, um inne zu halten und über Weihnachten nachzudenken. Ist es nicht weit mehr als Stress, Geschenke und Familienfeste?

Von Herzen wünsche ich Euch eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und viel Freude, Mut und Gesundheit für's neue Jahr.

As Grüassli

Elisabeth Caflisch

Impressum

Grauvieh-Zuchtverein

Präsident: Andreas Kaufmann, Egga 16, 7437 Nufenen Tel. 081/630 90 13

Aktuar: Thomas Bischof, Huben, 9655 Stein SG Tel. 071/994 37 77

Kassier: Ralph Schmid, Innerglas, 7428 Tschappina Tel. 081/651 03 71

Redaktion: Elisabeth Caflisch, Töbali, 7428 Tschappina Tel. 081/651 34 61
e_d.caflisch@bluewin.ch

Peter Salzgeber, Felsenhof, 7243 Pany Tel. 081/332 37 68

felsenhof@bluewin.ch

Erscheinungsdaten: Neu ab 2008 nur noch 2x jährlich

Mein Grauvieh!

Diese Seiten gehören jedes Mal einem Mitglied des GVZV zur freien Verfügung

Grauviehbetrieb von Hanspeter und Marie Gerber-Zaugg, Brücke, 6197 Schangnau

Wir bewirtschaften in Schangnau, der obersten Gemeinde im Emmental einen Grauviehbetrieb in der Grösse von 4,7 Hektaren eigenem- und 3,3 Hektaren Pachtland.



1990 wollten wir unseren Betrieb auf eine kleinwüchsige Kuhrasse umstellen. Schliesslich entschieden wir uns für die Grauviehrasse und kauften in Appenzell das erste Grauviehrind. Das Anfängerglück war uns hold, denn das erste in unserem Stall geborene Kälbchen war weiblich.

Im März 1995 reiste Hanspeter mit zwei Grauviehkollegen ins Südtirol und erwarb dort ein weiteres trächtiges Rind. Auch dieses brachte ein Kuhkalb zur Welt. So entstand mit der Zeit aus eigener Zucht eine Grauvieherde, welche die bisherige Rinderrasse in unserem Stall nach und nach ablöste. Heute zählt unser Bestand acht Kühe, drei Rinder und zwei Kuhkälber.



Biobetrieb mit erhaltenswerten Rassen

Da wir naturverbunden sind und uns die Umwelt und ökologisches Handeln sehr wichtig sind, haben wir unseren Hof 1992 auf Biobetrieb umgestellt. Die Milch liefern wir in die Käserei Kreuzweg nach Schwarzenegg. Dort wird sie zu Bio-Drinkmilch für den Grossverteiler Coop verarbeitet. Unsere Tiere können auch einen Teil ihres Lebens auf der Alp verbringen. Jeweils 2- 3 Kühe werden zur Sömmerung ins Berner Oberland auf die Alp Ausserberg in Saxeten gebracht, die Rinder verbringen den Sommer auf der Alp Windbruch in Schangnau.

Auch andere, von der Stiftung Pro Spezie Rara unterstützte Tiere sind bei uns anzutreffen: So grasen auf unseren Schafweiden Skudden- und Engadinerfuchsschafe.



Familienbetrieb mit Zuwachs

Eine Hinterwäldlerkuh namens Rösi lebt ebenfalls inmitten der Grauviehherde. Diese ist die Lieblingskuh unserer Tochter Marianne. Für die neunjährige Marianne und den 14-jährigen Sohn Michael sind Natur und Tiere sehr wichtig. Zeitweise leben auch die beiden Pflegesöhne Joel und Matthias bei uns. Familienanschluss, Naturnähe und der umfassende Umgang mit Tieren lenken ihr Leben in eine ruhigere, konstantere Bahn und können als Chance für ihre Zukunft gewertet werden.

Leider können wir nicht allein von der Landwirtschaft leben und müssen einem Nebenerwerb nachgehen. In der Gemeinde Schangnau sind wir als Schulhausabwart tätig. Dazu kommt noch die 45% Stelle von Hanspeter als Forstarbeiter beim Kanton.

Somit können wir unseren Landwirtschaftsbetrieb aufrechterhalten und uns weiter der Zucht und Pflege von unseren speziellen Rassetieren widmen.



Wir wünschen Euch allen Glück und Segen in Haus und Stall und ein erfolgreiches 2008.

Marie und Hanspeter Gerber

!!!!!!!!!!!! AUFRUFE !!!!!!!!!!!!!

Wir suchen noch jemanden, der Lust und Freude hat, einen Tagesausflug oder eine 2-tägige Reise für's 2008 zu organisieren. Wer Interesse hat, soll sich bitte beim Vorstand melden.

Ebenfalls wird ein neues Mitglied für in die Genetikkommission 2008 gesucht (Peter gibt sein Amt ab). Unser Präsident, Andreas Kaufmann (Tel. 081/630 90 13) freut sich auf euren Anruf.

Tierbörse im Internet unter www.Grauvieh.li

Zur Information: Die nächste GV findet am 29. März 2008 statt.
Näheres in der nächsten Ausgabe vom Februar 2008.

Decksaison 2007/08

PS Die Viehzucht ist nach der [Jagd](#) und dem [Ackerbau](#) das womöglich drittälteste [Gewerbe](#) der [Menschheit](#). Die Bezeichnung Viehzucht ist nur zutreffend, wenn der Mensch tatsächlich mit der Zuchtwahl unter Verfolgung von Zuchtzielen die Fortpflanzung beeinflusst und lenkt. In den frühen Agrargesellschaften war dies jedoch nicht der Fall, weswegen in der Vor- und Frühgeschichte von Viehhaltung gesprochen wird. Fast alle [Gesellschaften](#) kennen die [Domestizierung](#) von [Tieren](#) und die kontrollierte Vermehrung. Hauptziel der Zucht ist die Herausbildung und Verbesserung gewünschter Eigenschaften – meist Leistungseigenschaften – und die Vermeidung ungünstiger Eigenschaften – meist Krankheitsanfälligkeiten. Dies wird durch planmäßige [Selektion](#), also Auslese oder Zuchtwahl, erreicht. Dabei werden Träger bestimmter gewünschter [Genotypen](#) miteinander gepaart, bzw. Träger unerwünschter Eigenschaften von der Zucht ausgeschlossen.

Auf vielseitigen Wunsch von unseren Züchtern habe ich dieses Jahr recht viel Material das die Zuchtwahl erleichtern möge zusammengetragen und hoffe, dass jeder etwas findet um seinen Wunsch nach der kompletten Paarung zu erfüllen.



Vitale Jungtiere die dem Rassenstandard nach Robustheit, Futtergenügsamkeit, Fruchtbarkeit und einer guten Leistungsfähigkeit in Milch und Fleisch entsprechen ist der Wunsch jedes Züchters



ARTENO AT 915.688.372

geb: 14.07.2003
Züchter: Auer Anna , 6154 Schmirn

ABSTAMMUNG		Stammbaum
ARTER AT 203.752.476 ZW: 98 / 93 / -15 -0.05 -0.17	ARTUS AT 079.310.576	ALEX
GERDA AT 218.037.976 ZW: 119 / 128 / +1124 -0.19 -0.22 9/8 - 8065-4.09-3.10-580 HL: 7. - 9482-4.37-3.08-706	MAUSI AT 080.741.876	DICHTER
	DENEUS AT 092.795.976	DETLEV
	GABI AT 201.360.576 3/3 - 5113-4.17-3.17-376	EMIL

Zuchtwerte

FLEISCH		FW 100 (34)
Tägl. Zunahmen:	93 (44) Ausschlagung:	101 (12) Handelsklasse: 106 (25)

FITNESS		FIT
Nutzungsdauer:	Fruchtbarkeit (p/m): 98 (46)	
Persistenz:	Kalbeverlauf (p/m): 96 (71) 101 (31)	
Zellzahl:	Totgeburten (p/m): 98 (55) Melkbarkeit:	



Schwester von Arteno Vater Diokus

Arteno ist ein Arter Sohn aus der Milchbombe Gerda, die ich vor 3 Jahren in Schmirn frisch gekalbt gesehen habe als sie mit über 40Kg Tagesmilch dastand und sich mit ihrem sehr gut aufgehängten Euter wirklich gut präsentierte und sie hat kürzlich das 8.Kalb geworfen und ist immer noch vital und „zwäg“.

Der Stier selber ist recht gut bemuskelt und besticht durch eine sehr gute Harmonie. Arteno ist vom Exterieur her der schönste Grauviebstier den ich je gesehen habe.

Das grösste plus seiner Nachzucht sind die tadellosen Euteranlagen . Wie mir der Besitzer von Arteno Manfred Reinstadler aus Vent bestätigte hat keines seiner Kuhkälber Zusatzzitzen.

Was laut Reinstadler etwa vorkommt sind Kümmerer bei den Stierkälbern.



DINMARK AT 186.049.947

geb: 04.08.2002
 Züchter: Peer Markus , 6143 Navis

ABSTAMMUNG

DINAT AT 202.416.476 ZW: 130 / 124 / +134 +0.61 +0.38	DOGAN AT 083.967.876	<u>Stammbaum</u> DICHTER
HELLENA AT 057.392.734 ZW: 104 / 114 / -233 +0.75 +0.26 6/6 - 5637-4.62-3.95-483 HL: 5. - 6102-4.80-3.99-537	HELEN AT 087.341.976	DONAT
	CABEO AT 210.022.476	CABRIO
	HOLDE AT 221.061.576 9/9 - 5982-4.49-3.78-495	STELO

ZUCHTWERTE

FLEISCH		FW 102 (31)
Tägl. Zunahmen: 103 (42)	Ausschlachtung: 101 (9)	Handelsklasse: 99 (23)

FITNESS		FIT 105 (31)
Nutzungsdauer:	Fruchtbarkeit (p/m):	
Persistenz: 103 (41)	Kalbeverlauf (p/m): 115 (56)	99 (36)
Zellzahl: 99 (36)	Totgeburten (p/m): 116 (43)	Melkbarkeit: 100 (34)



Euter von Hellena

Hellena Mutter von Dinmark
 Bundessiegerin 2004

Dinmark ist ganz klar die beste Genetik die zurzeit auf dem Grauviehmarkt sein kann. Sein Vater Dinat ist im Gesamtzuchtwert auf Platz 1 im Tirol und seine ersten Söhne die ausgewertet werden stehen ihrem Vater nicht viel nach. Die Mutter von Dinmark ist Hellena die Bundessiegerin von 2004 bei den 2-4mal gekalbten Kühen. Die Kuhfamilie aus der Hellena stammt überragt alles was bisher in Tirol gezüchtet wurde so ist sie eine Schwester der Miss Tirol von diesem Herbst der Doldstochter Heidi. Dinmark ist auch in der Bemuskelung recht stark so war er letztes Jahr an der Bundesfleischrinderschau gar Vizechampion. Die ersten Dinmarkkälber in der Schweiz sind geboren und begeistern die Züchter.



NICEM AT 001.281.434

geb: 11.08.1998
Züchter: Neuner Hubert , 6522 Kaunerberg

ABSTAMMUNG		Stammbaum
NERVEX AT 098.146.676 ZW: 110 / 112 / +549 -0.07 -0.11	NERV IT 021000007304	NESTOR
SCHMUCKI AT 079.454.976 ZW: 104 / 94 / -128 -0.04 -0.03 15/15 - 5116-4.25-3.32-387 HL: 3. - 5647-4.91-3.33-465	TOLLI AT 086.601.276	ALEX
	DEZEM AT 064.428.576	DEGEN
	SCHATZ AT 059.748.376 11/10 - 4438-3.92-3.16-314	ENTFUEHRER

ZUCHTWERTE (ZWS AT/DE, 13.08.2007) GZW +1, MW +3, FW -2, FIT +0 **GZW 110 (65)**

MILCH		+244 +0.15 +17 -0.11 +2			MW 107 (80)
100-Tg.:	27 1742 - 4,24 - 3,14 - 129	Stall: 4717	Tö int.: 27	PM	Anp.(MW):
1.Lakt.:	22 3970 - 4,19 - 3,30 - 298	4615	27	9	100,5
2.Lakt.:	19 4458 - 4,29 - 3,31 - 339	4845	25	8	
3.Lakt.:	13 4608 - 4,23 - 3,22 - 343	4861	19	8	

FLEISCH **FW 92 (53)**
 Tägl. Zunahmen: 94 (61) Ausschlachtung: 99 (24) Handelsklasse: 94 (49)

FITNESS				FIT 114 (52)
Nutzungsdauer:	110 (31)	Fruchtbarkeit (p/m):	101 (64)	100 (36)
Persistenz:	82 (80)	Kalbeverlauf (p/m):	107 (85)	102 (58)
Zellzahl:	110 (71)	Totgeburten (p/m):	107 (70)	110 (46)
			Melkbarkeit:	108 (66)

EXTERIEUR		27 Töchter: 101 - 79 - 107 - 123 - (ER 95)							
Merkmal	ZW Extrem	54	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	101								
Bemuskelung	79								
Form	107								
Euter	123								
Größe	101 klein								groß
Länge	84 kurz								lang
Breite	82 schmal								breit
Tiefe	76 seicht								tief
Schulter	111 locker								fest
Rücken	108 matt								straff
Beckenneigung	100 abgezogen								leicht gen.
Sprg.winkel	103 steil								normal
Sprg.winkel	106 gesäbelt								normal
Sprg.auspräg.	107 schwammig								trocken
Fessel	102 durchtrittig								fest
Klauentracht	105 flach								hoch
Klauenschluss	104 offen								geschlossen
Baucheuter	119 wenig								viel
Schenkeleuter	128 wenig								viel
Eutersitz	127 locker								straff
Strichausbildung	115 fehlerhaft								gut
Strichstellung	115 gespreizt								senkrecht
Euterreinheit	95 Nebenstr.								reine Euter



Donnerhall AT 00837689545.7

geb: 20.8.05
 Züchter: Neuner Franz Kaunerberg

ABSTAMMUNG		Stammbaum
DEMILUS AT 221708776 ZW: 108/ 109 +396 -0.02 +14 -0.12 +8	DENEUS AT 079.310.576	DETLEV
ROMY AT 23827311.3 ZW: 129 / 126 +838 -0.07 +36 -0.13 +27 4/4 5672 4.18 3.26 HL: 3. - 6568-3.98-3.21-472	HELDIN AT 080.741.876	DICHTER
	DOLDUS AT 216676976.8	DOLF
	ROLLE AT22344087.6 6/6 5755- 3.65- 3.25	EMIL

Zuchtwerte

FLEISCH FW)

Tägl. Zunahmen: Ausschlachtung:) Handelsklasse:

FITNESS FIT

Nutzungsdauer: Fruchtbarkeit (p/m):
 Persistenz: Kalbeverlauf (p/m):
 Zellzahl: Totgeburten (p/m): Melkbarkeit:



Romy Mutter
 von Donnerhall



Essalius IT 021001195700

geb: 23.9.03
Züchter: Mittermair Paul Deutschnofen

ABSTAMMUNG		Stammbaum
ESSMUND IT11BZ 0142500 ZW: +228 +0.08 +13 +0.07 +12 Rank 93	ESSO IT11BZ 0111611	AT 68131576
BABSI ITBZ0000549664 ZW: +953 +0.02 +36 +0.13 +24 Rank 99 6/6 8071 4.06 3.15 HL: 2. 8921 4.20 3.10	NADIA IT11BZ 0126752	IT11BZ 0102335
	DALIUS IT11BZ 0129903	AT 77023376
	BIGGI IT11BZ 0139562 8/8 8801 3.89 3.29	IT11BZ 0104140



Grossmutter von Essalius:

Biggi



Kuhfamilie der Mutter von Essalius:

Kuh Kat.Nr. 166 **BIGGI** = Stammutter + Schausiegerin bei Ausstellung Deutschnofen 2005

Kuh Kat.Nr. 123 **BABSI** = Stiermutter von ESSALIUS + Tochter von BIGGI

Kuh Kat.Nr. 90 **BELLINDA** = Tochter von BIGGI

Kuh Kat.Nr. 88 **BUCHE** = Tochter von BABSi + Eutersiegerin bei Ausstellung Deutschnofen 2005



Dotus

geb: 7.4.03
 Züchter: Müller Erich Naturns

ABSTAMMUNG		Stammbaum
DOGET IT11BZ 0135179 ZW: -28 +0.36 +15 +0.30 +14 Rank 95	DOGAN AT 083.967.876	DICHTER
	MIDL IT11BZ 0118180	IT11BZ 0108515
GUSTI ITBZ0000431727 ZW: +430 +0.15 +11 +0.15 +8 Rank 91 6/6 7229 3.94 3.24 HL: 6. 8159 3.60 3.00	LOTUS IT11BZ 0126450	IT11BZ 0104400
	GLOCKE IT11BZ 0137874 9/9 5704 3.95 3.55	IT11BZ 0114398



Mutter
 von
 Dotus:
Gusti

Rangliste Besamungen Grauviehstiere 1.7.06 – 31.6.07

1	AT 915688372.5	ARTENO
2	AT 57399534.3	DINOS
3	AT 1281434.1	NICEM
4	AT 57390534.2	SAM
5	AT 186049947.6	DINMARK
6	IT 21001195700.9	ESSALIUS
7	DK 5063800863.3	UNPLUGGED M
8	IT 21001086000.3	DELBNOR
9	IT 21001076256.7	BOGAD M
10	DK 7310200038.4	HARBOR M
11	IT 21001157656.9	DOTUS
12	AT 221047776.2	DALEFUS
13	AT 319084647.0	DIKOVEX
14	IT 21000828220.6	NINARS
15	IT 21000782840.5	BONI
16	AT 186046647.8	DIEBUS



Arteno wurde Sieger das heisst er wurde letzte Saison am meisten eingesetzt

Im Eigentum der **Edelweissgrau Züchterservice Pany** befinden sich für einige spezielle Paarungen noch einige Dosen Doldus und Sekos für gezielte Paarungen wer Interesse hat meldet sich unter Tel.079 692 32 10

Nun hoffe ich, dass jedem züchterisch mit diesen Angaben der große Wurf gelingt und bei der Auswahl des passenden Deckstieres wünsche ich euch viel Züchterglück.

Peter Salzgeber

Speziell für d'Frau und d'Chind

Mandelschnitten

280 g	Butter
350 g	Mandeln gemahlen
50 g	Zucker
7	Eischnee
	runder oder eckiger Zwieback

Die weiche Butter wird mit den Mandeln und dem Zucker verrührt. Die Eischnee sorgfältig unter die Masse heben und gut mischen. Diese Masse wird nun beliebig dick auf Zwieback gestrichen und im Ofen bei 150 – 170° hell gebacken. In einer Büchse aufbewahrt halten sich die Mandelschnitten wochenlang.

Honigkräpfli

250 g	Bienenhonig
3 Teel.	Zimt
1 Teel.	Nelkenpulver
3 Essl.	Kirsch
750 g	Mehl
	Eigelb

Der Honig wird flüssig gemacht und mit sämtlichen Gewürzen vermischt. Das Mehl wird tüchtig hineingeknetet, gut verarbeitet, einen halben Zentimeter dick ausgewallt und in Quadrate geschnitten.

Für die Füllung wird folgende Masse zubereitet:

250 g geschälte, gemahlene Mandeln, 150 g Zucker, geriebene Orangenschale, Saft einer Orange, 3 Essl. Kirsch, 3 Essl. Wasser. Diese Zutaten gut vermischen und kleine Häufchen auf die Quadrate legen. Diese werden in der Diagonale geschlossen, gut angedrückt und mit Eigelb bepinselt.

Die Kräpfli backt man im mittelheissen Ofen.

Honiggueteli

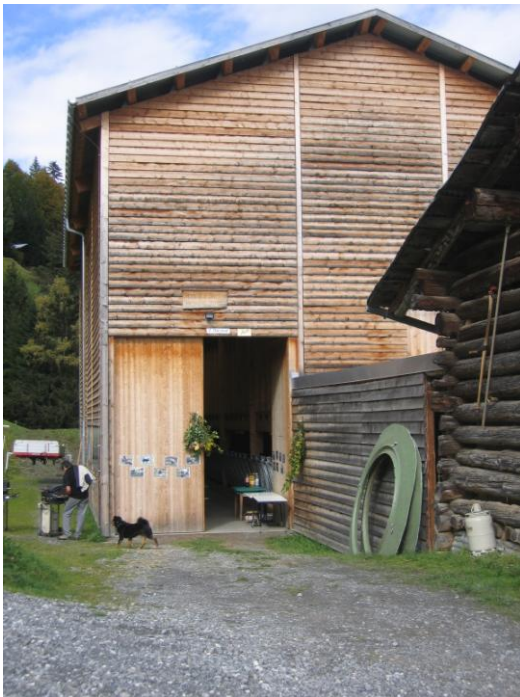
3	Eischnee
100 g	Zucker
4 Essl.	Honig
250 g	Mehl
	geriebene Zitronenschale oder
1 Teel.	Zimt

Aus diesen Zutaten einen Teig mischen, dünn auswallen, beliebige Formen ausstechen und bei schwacher Hitze im Ofen backen.

Grauviehzüchtertreffen 2007

Am 30. September 2007 fand das diesjährige Züchtertreffen bei Martin und Käthi Buol, Gadenstätt statt.

Ab 10.00 h wurden wir mit einem feinen Apéro herzlich willkommen geheissen. Etwa 25 Personen haben den Weg zu Buols unter die Räder genommen und wir durften zusammen einen gemütlichen Sonntag erleben. Wir hatten Zeit um die Tiere auf der Weide, den Stall und die Umgebung zu bewundern, und auch zum Plaudern blieb genügend Zeit. Dazwischen genossen wir ein herrliches Mittagessen und Dessert.



Nochmals ganz herzlichen Dank für den schönen Sonntag bei Euch!

Familie Daniel und Elisabeth Caflisch

... in eigener Sache

Für den nächsten Grauviehzüchter suchen wir wieder jemanden, der uns seinen Grauviehbetrieb vorstellt, es wäre schön, wenn sich jemand spontan meldet. Es ist immer wieder interessant, die verschiedenen Betriebe ein wenig kennenzulernen.

Ebenfalls sind Berichte, Fotos für's Titelbild oder weitere Ideen für den Grauviehzüchter jederzeit herzlich willkommen bei der Redaktion!



... mit dem Luxusgeländewagen von der Weide in den Stall!!!

**Die Redaktion wünscht eine gute
Fahrt ins neue Jahr**